

Umbau des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums (RAV) im Kanton Schaffhausen

Im Laufe des Jahres 2009 wurden im Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum Schaffhausen aufgrund der aktuellen Wirtschaftssituation mehrere neue Mitarbeitende angestellt, was einen entsprechenden räumlichen Umbau im Verwaltungsgebäude Mühletal nötig macht. Dies wird als Chance genutzt, die abgetrennten Einzelberatungszimmer zu freundlichen und hellen Mehrplatzbüros umzubauen.

Mit der voraussichtlich letzten personellen Aufstockung beim Kantonalen Arbeitsamt werden die notwendigen Kapazitäten geschaffen, um auch weiterhin allen arbeitslosen Personen eine umfassende Dienstleistung wie Beratung, Vermittlung und Weiterbildung zur Verfügung stellen zu können. Die zusätzlich geschaffenen Stellen verstärken das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum durch weitere Personalberater und Personalberaterinnen sowie durch Arbeitskräfte für den administrativen Bereich. Die bestehenden Büroräumlichkeiten weisen zuwenig Kapazität auf, um den erhöhten Personalbestand unterzubringen. In drei Phasen werden die bestehenden Einzelbüros sowie der Empfangs- und Informationsbereich umgebaut. Anstelle der bisherigen, teilweise sehr kleinen Beratungsbüros werden mehrere helle, offene und freundliche Mehrplatzbüros entstehen. Empfangs- und Beratungsbereich werden getrennt. Im Beratungsbereich werden die einzelnen Arbeitsplätze nur noch durch schalldichte Stellwände voneinander abgegrenzt. Diese Durchlässigkeit sowohl in visueller als auch akustischer Hinsicht wird bewusst gewählt, um damit den Stellensuchenden zu signalisieren, dass Arbeitslosigkeit nicht hinter verschlossenen Türen verhandelt werden muss. Die Mehrplatzbüros sollen zu mehr Offenheit im Umgang mit Arbeitslosigkeit und zu deren Entstigmatisierung beitragen. Neben diesem Signal sprechen noch andere Gründe für das RAV als Grossraumbüro. Ein wesentlicher Vorteil liegt im Bereich der Leistung und Stellvertretung. Ein wirksames Controlling wird ermöglicht, die Einarbeitung neuer Personalberater wird vereinfacht und der gegenseitige Erfahrungsaustausch gefördert. Ein wichtiger Aspekt ist auch das Thema "Sicherheit". In abgetrennten Einzelbüros wird nicht sofort bemerkt, wenn es zur Eskalation und eventuell sogar zu Gewalt kommt. Dies ist im Mehrplatzbüro anders, können doch die Kollegen im Notfall sofort eingreifen. Zudem ist zu erwarten, dass sich die öffentlichere Atmosphäre des Mehrplatzbüros zivilisierend auf das Gesprächsverhalten zwischen Beratern und Stellensuchenden auswirkt.

Der Start der ersten Umbauphase erfolgte am 5. Oktober 2009. Es ist geplant, dass Ende Februar 2010 der Betrieb in sämtlichen neuen Büroräumlichkeiten aufgenommen werden kann. Während der Umbauarbeiten können die ehemaligen Büros des Kantonalen Personalamtes sowie der Kantonalen Pensionskasse im Verwaltungsgebäude an der Mühletalstr. 105 benutzt werden. Dies ermöglicht, den Aufwand für die Versicherten als auch die Angestellten kleinstmöglichst zu halten.